

II-3009 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. Nov. 1969

No. 1471/J

**A n f r a g e**

der Abgeordneten P e t e r , M e l l e r und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-  
nehmungen,  
betreffend rasche Regelung der Frage des Strompreises für die  
Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf-AG.

Am 21. Mai 1969 haben die unterzeichneten Abgeordneten  
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-  
nehmungen unter 1278/J die Anfrage gerichtet, bis wann mit einer  
tragbaren Regelung der schon seit langem anhängigen Strompreisfrage  
(Vereinigte Metallwerke Ranshofen-Berndorf-AG.) gerechnet werden  
kann. Der Herr Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-  
nehmungen hat in seiner Anfragebeantwortung vom 23. Juni 1969 mit-  
geteilt, daß die Besprechungen über diese Frage vom Vorstand der  
Verbundgesellschaft und vom Vorstand der Vereinigte Metallwerke  
Ranshofen-Berndorf-AG. am 13. Juni 1969 aufgenommen worden seien.

In einer Resolution hat der Zentralbetriebsrat der VMW am  
13.10.1969 festgestellt, daß "die bisherigen Verhandlungsgespräche  
nicht optimistisch stimmen können", und abermals eine rasche und  
positive Lösung der Strompreisfrage, die für die Zukunft der Alumi-  
niumindustrie entscheidend ist, gefordert,

Die Dringlichkeit der Lösung dieser Frage läßt auch ein  
Warten auf die Fertigstellung des ersten österreichischen Atomkraft-  
werkes etwa im Jahre 1976 nicht zu, zumal noch nicht einmal feststeht,  
zu welchem Preis Energie aus einem solchen Kraftwerk kostendeckend  
abgegeben werden könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen  
die

**A n f r a g e :**

- 1) Welche Ergebnisse konnten bei den Verhandlungen zwischen dem  
Vorstand der Verbundgesellschaft und dem Vorstand der VMW bis-  
her erzielt werden?
- 2) Ist mit einem baldigen Abschluß dieser Verhandlungen zu rechnen?
- 3) Wenn ja, bis wann?

Wenn nein: Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um dieses  
nunmehr bereits seit Jahren anhängige Problem endlich einer zu-  
friedenstellenden Lösung zuzuführen?

Wien, 26.11.1969